

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Rechtsberatung (Erstberatung) der suisse.ing Stiftung

1. Geltungsbereich

Die suisse.ing Stiftung hat zugunsten ihrer Destinatäre mit der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG einen Kollektivversicherungsvertrag abgeschlossen, der die Berufshaftpflicht der Destinatäre abdeckt. Teil der Dienstleistungen der suisse.ing Stiftung zugunsten der angeschlossenen suisse.ing-Mitgliedsunternehmen (hiernach die «suisse.ing-Büros») ist die Rechtsberatung im Sinne einer unentgeltlichen Erstberatung der suisse.ing-Büros (hiernach die «Erstberatung»). Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln ausschliesslich das Rechtsverhältnis zwischen der suisse.ing Stiftung und den suisse.ing-Büros, welche die Dienste der Erstberatung der suisse.ing Stiftung in Anspruch nehmen.

2. Vertrag

Anfragen von suisse.ing-Büros im Rahmen der Erstberatung begründen ein Auftragsverhältnis zwischen der suisse.ing Stiftung und dem entsprechenden suisse.ing-Büro. Das Auftragsverhältnis kommt erst im Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage zustande.

Die suisse.ing Stiftung erbringt ihre Dienstleistung durch von ihr beigezogene Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oder Anwaltsgesellschaften. Die beigezogenen Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte oder Anwaltsgesellschaften erbringen ihre Tätigkeit als Hilfspersonen der suisse.ing Stiftung. Zwischen den Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälten oder Anwaltsgesellschaften und den suisse.ing-Büros entsteht im Rahmen der Erstberatung kein Mandatsverhältnis. Die suisse.ing Stiftung gibt keine Garantie, dass die von ihr beigezogenen Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte oder Anwaltsgesellschaften jederzeit kurzfristig zur Verfügung stehen. Ein Anspruch, von einer bestimmten Rechtsanwältin, Rechtsanwalt oder Anwaltsgesellschaft betreut zu werden, besteht nicht. Ferner besteht kein Anspruch auf Erstberatung, wenn sich diese gegen die Interessen eines anderen suisse.ing-Büros richten sollte. In letzterem Fall können die beigezogenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oder Anwaltsgesellschaften aber eine vermittelnde Rolle übernehmen.

3. Umfang der Leistungen

Die Erstberatung bezieht sich ausschliesslich auf Fragen der vertraglichen und ausservertraglichen Haftpflicht, inkl. deren Prävention (z.B. Prüfung von Verträgen). Die Rechtsberatung in anderen Bereichen wird von der Erstberatung nicht abgedeckt, sondern fällt in den Zuständigkeitsbereich der Geschäftsstelle suisse.ing (Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen).

Die Erstberatung eignet sich nicht dazu, komplizierte Rechtsfragen mit komplexen Sachverhalten zu beantworten. Sowohl der Umfang und der Detaillierungsgrad der Fragestellung wie auch der Umfang und der Detaillierungsgrad der Antwort sind somit beschränkt. Aus diesem Grund behält sich die suisse.ing Stiftung vor, die Beantwortung entsprechender Anfragen abzulehnen bzw. dem suisse.ing-Büro ein Direktmandat mit einem ihrer beigezogenen Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälten oder Anwaltsgesellschaften anzubieten. Als Richtwert umfasst die Erstberatung einen Aufwand von maximal 5 Arbeitsstunden pro Fall.

Da es sich um eine Erstberatung handelt, werden nur die von den suisse.ing-Büros explizit angesprochenen Probleme und Fragen behandelt. Bei der Erstberatung wird ohne weitere Prüfung auf den Sachverhalt abgestellt, wie er durch die suisse.ing-Büros präsentiert wird. Es besteht somit keine Pflicht der suisse.ing Stiftung, darüber hinaus noch allfällige weitere Probleme anzusprechen oder zu beantworten, resp. gegenüber den suisse.ing-Büros Ab- und Aufklärungsfragen zu stellen.

4. Haftung

Die Haftung der suisse.ing Stiftung für allfällige Ansprüche aus der Erstberatung ist pro Jahr und Fall auf die Summe von CHF 1.0 Millionen beschränkt. Darüber hinaus wird jegliche Haftung der suisse.ing Stiftung, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

5. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt schriftlich, über E-Mail oder telefonisch. Die suisse.ing-Büros erklären sich mit diesen Kommunikationsmitteln ausdrücklich einverstanden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Korrespondenz mittels ungesicherten E-Mails erfolgt. Da die Sicherheit des Datenverkehrs nicht absolut gewährleistet werden kann, wird für allfällig daraus resultierende Schäden keine Haftung übernommen.

6. Datenschutz und Vertraulichkeit

Sämtliche Informationen, welche die suisse.ing-Büros der suisse.ing Stiftung im Rahmen der Erstberatung anvertrauen, werden vertraulich behandelt. Die beigezogenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oder Anwaltsgesellschaften unterstehen dem Anwaltsgeheimnis. Sie sind aber berechtigt, gegenüber der suisse.ing Stiftung bezüglich der Erfüllung ihres Erstberatungsmandates Rechenschaft abzulegen, z.B. indem sie in ihren Honorarrechnungen angeben, für welche Destinatäre sie im Rahmen der Erstberatung tätig waren und um welche Themen es dabei ging.

Die suisse.ing Stiftung verpflichtet sich, die persönlichen Daten der suisse.ing-Büros (Name, Adresse, usw.) ausschliesslich zur Abwicklung der Erstberatung zu verwenden. Alle persönlichen Daten der suisse.ing-Büros werden unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Datenschutzgesetzes durch die suisse.ing Stiftung bearbeitet. Die suisse.ing Stiftung kann für die Abwicklung der Erstberatung die persönlichen Daten der suisse.ing-Büros an Dritte (Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte, Anwaltsgesellschaften, Versicherungspartner, usw.) übermitteln.

Sofern ein Erstberatungsfall zu einem versicherungsrechtlichen Schadensfall wird, sind die suisse.ing Stiftung bzw. die von ihr beigezogenen Dritten (Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälte, Anwaltsgesellschaften, usw.) ermächtigt, sämtliche sich aus der Erstberatung ergebenden Daten und Informationen dem damit betrauten Versicherungspartner mitzuteilen.

7. Schlussbestimmungen

Die suisse.ing Stiftung behält sich das Recht vor, die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Die verbindliche Version dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ist auf der Homepage der suisse.ing Stiftung (www.suisse-ing-stiftung.ch) ersichtlich.

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung durch andere, dem beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahe kommende, wirksame Bestimmungen ersetzen.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie sämtliche Rechtsverhältnisse, welche sich daraus ergeben, unterstehen schweizerischem Recht. Der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten, welche sich aus diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen ergeben könnten, befindet sich am Ort des Sitzes der suisse.ing Stiftung.